

für alle Sinnengeschäfte und noch weniger für jede Art von Regelungen dieselbe ist. Der Entwurf hat deshalb die Regelung aller dieser Fragen dem Bundesrat übertragen.

* Berlin, 22. December. In den Protokoll über die Verhandlungen des sozialdemokratischen Parteitages, der vom 22. bis 28. October d. J. in Köln tagte, finden sich auch ziffernmäßige Berichte über die Einnahmen und Ausgaben des sozialdemokratischen Partei. Danach betragen die Einnahmen der Partei vom October 1892 bis September 1893 am 255 326 £, die Ausgaben dagegen im gleichen Zeitraum 316 667 £. Den größten Aufwarten stellt die "Wahlzeitung" mit 133 136 £. Gleich danach überkommen die Unterstellungen für die sozialdemokratische Presse, welche nicht weniger als 50 814 Mark erforderten. Neben man dazu die Ausgaben für "Poesie und Gefängnisosten", die sich in den meisten Fällen auch als Unterstellungen für die sozialdemokratischen Zeitungen und deren Redaktionen herstellen, um Beträge von 19 246 £, so ergibt das an Aufwendungen für das sozialdemokratische Zeitungswesen das höchste Summen von 70 660 £ in einem Jahr. Es bezogen nach der genannten Nachrechnung des "Protokolls" im letzten Jahr der "Bote an den Saar" 1900 £ (der große Streit des Bergarbeiter im Saarbrücker Kreis vom Januar dieses Jahres war schon eine Einigung über diese "Unterstellung"), die "Frankfurter Volksstimme" 2500 £, die "Magdeburger Volksstimme" 900 £, die "Würzburger Post" nicht weniger als 12 148 £, die "Wiener Arbeiterzeitung" 10 000 £, die "Athenische Weltäische Arbeiterzeitung" 7462 £. Im Ganzen wurden darunter 22 sozialdemokratische Zeitungen aus der Parteizelle unterstellt mit Summen von 100 bis zu 12 148 £. Bei den Kosten für die "Athenische Weltäische Arbeiterzeitung" mit 7462 £ befindet sich noch folgende Anerkennung: "Außer der angeführten Summe wurde für den inhaftierten Redakteur der Ernst, pro Monat 150 £, für 12 Monate 1890 £, also 'Restitutionstrag', sowie für diverse Prozeß- und Gefängniskosten, umfang eines Rechtsurteils und eines Expedienten die Summe von 1488 £ gezahlt."

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Der Reichscommission für Ostafrika, Dr. Karl Peters, gab gestern Abend zu Ehren des französischen Commissaires für die Verhandlungen betreffs des Hinterlandes von Kamerun, Montane und Hauchuan, ein Diner, an dem außer den Gesuchten noch der französische Botschafter Herdelet, der Director der Colonialabteilung Dr. Pfeiffer, Legationsrat Schwarzkopf, der serbische Gesandte und Botschafter Pawlowitsch, seiner Herr von der Heydt und Major von Strach Thiel nahmen.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Dem "Berlin Tageblatt" folge soll eine Wahlenkommission gegen den Entwurf des Tabaksteuergelehrtes bisher 995 000 Unterschriften aus ganz Deutschland erhalten haben und zu Anfang des Januar dem Reichstag eingereicht werden.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung lag in einer Verbreitung der Red. Crippi: Wenn irgend ein italienischer Politiker berechtigt ist, eine solche Sprache zu führen, so sei es Crippi, der wie kein anderer auf ein endloses, rastloses Leben im Dienste des einzigen Ortes Italiens, auf grohe, durch tiefe politische Einsicht erzielte Erfolge, auf das heilige instinktive Empfinden für die inneren Verstreungen des italienischen Staates hindeutet könne und mit einer vor keiner Schwierigkeit zurückstehenden Thatkraft und Entschlossenheit begabt sei. Der gezeigte Tapfer und bestimmt Geist, der die Antrittsrede durchweht, werde die italienische Volkserziehung und das ganze italienische Volk mit dem Gefühl des Vertrauens zu sich selber befrieden. Aus diesem Grunde werde unshörbar auch außerhalb Italiens das Vertrauen in die gegenwärtige Staatsleitung erwachsen, auf welches gestützt die Regierung des Königreichs Italien die großen Aufgaben, die ihr gestellt sind, wissam und mit Ausicht auf Erfolg nehmen könne.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Die Landes-Kunstausstellung trat gestern unter dem Voritz des Präsidenten der Akademie, Professor Dr. Becker, zusammen. Die Verhandlungen fanden gestern im Kultusministerium, heute in der Akademie der Künste statt.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Wie das "Berliner Tageblatt" meldet, wurde heute Vormittag der Anarchist Vandauer wegen Preßvergehen, begangen durch einen Artikel im "Socialist", vom Saalgericht 1 zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

- In der Provinznummer eines neuen antisemitischen Blattes, das sich "Anti-Deutschland" nennt, wird in eindrücklicher Weise auf den Herrn Baatz eingegangen. Es soll darin nämlich, dem "Sozialist" folgend, wörtlich gefolgt werden:

"Hoffentlich wird aber die Sache im Reichstage noch zur Sprache kommen, wenn nicht die persönliche oder die Reichsregierung es vorsiehten wird, Herr Baatz kann dann eine Entschuldigungsumfrage für die aus zu Gott gewordene Überzeugungen und Vernunftbegrenzungen ihres zu halten und sie unangemessene Behauptung aus der Welt zu entfernen, was für alle Theile das Beste wäre und womit sich auch Herr Baatz, wenn wir nicht sehr irren, völlig einerstandenes erschaffen würde. Baatz ist eben von Natur ein freudiger Theoretiker, er will nur sein Werk.

Unterwegs sei im Anfang hieran mitgetheilt, daß nach dem Leipzig "General-Anzeiger" Baatz jetzt nach Berlin und ohne Begleitung in Leipzig untergegangen kam und vom Vermögensdienstgericht die Graubünden hat, sich eine eigene Wohnung zu machen.

* Wiesenburg, 21. December. Die kleine westlausitzische Festung Domitz, am Flusse der Elbe gelegen, wird mit dem Beginn des neuen Jahres als solche aufzuheben zu bestimmen.

* Bozen, 21. December. Zu der Vorgeschichte des Entschlusses der preußischen Regierung, den politischen Sprachunterricht in den Volksschulen der Provinz Bozen wieder einzuführen, wird der "Post-Ag." von "defunctorisierter Seite" mitgetheilt: "Es war in der entscheidenden Sitzung der politischen Räte, in der über 'Sein oder Nichtsein' der drei Handelsvereine abgestimmt wurde. Der Antrag auf Annahme war mit neun gegen acht Stimmen gefallen. Da trat der dem Antrag zustimmende Abg. v. Dötzgendorff mit der allgemein überwundenden Erathaltung davor, er hätte Gelegenheit gehabt, ein Schreiben des Herrn Reichs-Präsidenten einzulegen, das Inhalte, das Graf Caprino nicht abgeneigt sei, mit Rücksicht auf das entgegenkommende Verhalten der Polen unter Umständen auch in der Schulfrage Concessione zu zugestehen. Wie diese Nachricht auf die konservativen Opponenten gewirkt hat, zeigt die Abstimmung über den rumänischen Handelsvertrag."

* Münster, 21. December. Gegenüber den von einigen westfälischen Blättern gebrachten Wahrnehmungen macht der commandierende General des 7. Armeekorps v. Goedeke bekannt, daß eine Einschränkung der Urlaubsvertheilungen zu den Feiertagen nicht stattfinden werde.

* Dresden, 22. December. (Telegramm.) Dem "S. T." folge bestätigt der frühere Domherr Franz von Dementz, betreffend seine angebliche Verlobung.

J. Reinhardt a. d. C. 22. December. In den zwei Minuten von der gesagten Domherrn befindet ein "Arbeiterbildungsbund". Welcher Art das Reichsabstimmungsvotum ist, das den bildungsbedürftigen Mitgliedern des Vereins gesetzt wird, ist aus dem Schriftprogramm für den ersten Wahlkreiswahlkreis zu entnehmen. Dieses findet an: "Theoretische Ausführung: I. Die Bismarckidee"; "Vorspiel in drei Aufzügen"; II. "Reichsvertrag" oder "Das Sozialistenleben"; "Vorspiel mit Seizing in einem Satz. Sant puer..."

* Stuttgart, 22. December. (Telegramm.) Der "Staatsanzeiger" gibt die Neuerungen des Reichsangebers, betreffend die württembergischen Offiziere, welche und fügt hinzu, daß in keinem Stadium der Verhandlungen eine Aenderung in der Militärconvention in Frage komme. Auch von Besprechungen der württembergischen Offiziere nach Preußen war bei den Verhandlungen normalis die Rede. Der Kriegsminister ging nach Berlin genau einem im Interesse der württembergischen Offiziere erlassenen Befehl des Königs, um sich mit dem preußischen Kriegsministerium in Verbindung zu setzen und um endgültig festzustellen, in welchem Dienstalter österreichische Offiziere in der gleichen Rangstufe in der preußischen Armee steht. Ein so festgestelltes Dienstalter soll fortan die einzige Grundlage bilden für die erforderlichen berichtigenden Kennzeichnungen gemäß Artikel 8 der Militärconvention vom 21. zu 25. November 1870. Die Verhandlungen sind noch nicht vollständig zum Abschluß gelangt. Bisherige Geschichte der Presse, betreffend die Abstimmung des Kriegsministeriums, Errichtung einer Militärakademie, müssen beide Kommandirungen württembergischer Offiziere nach Preußen ic., entbehren jeder thatfächlichen Grundlage.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 22. December. Schönerer, der seit gestern nach Abzug des fünfhundertjährigen Berlins, der bürgerlichen Rechte wieder wählbar ist, wird, entgegen seiner wiederholten Vergeboten, am 20. December, daß die oberen Landes-Hauptversammlungen zu ermächtigen seien, auf die seit dem Industriesturm der laufenden Verordnungen vom 29. Juli und 17. August d. J. eingezogenen oder noch eingezogenen und dem Zollzugehörigen unterliegenden russischen und finnländischen Waren die Säpe des allgemeinen Zolltariffs aus Billigkeitsgründen einzutreten, wenn die Einnahme nadymetermöglichen für deutsche Rechnung auf Grund von Verträgen erfolgt, welche den Beipunkt der Bekanntmachung der Verordnung vom 29. Juli in gutem Standen abgeschlossen worden sind.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Der Reichscommission für Ostafrika, Dr. Karl Peters, gab gestern Abend zu Ehren des französischen Commissaires für die Verhandlungen betreffs des Hinterlandes von Kamerun, Montane und Hauchuan, ein Diner, an dem außer den Gesuchten noch der französische Botschafter Herdelet, der Director der Colonialabteilung Dr. Pfeiffer, Legationsrat Schwarzkopf, der serbische Gesandte und Botschafter Pawlowitsch, seiner Herr von der Heydt und Major von Strach Thiel nahmen.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Dem "Berlin Tageblatt" folge soll eine Wahlenkommission gegen den Entwurf des Tabaksteuergelehrten bisher 995 000 Unterschriften aus ganz Deutschland erhalten haben und zu Anfang des Januar dem Reichstag eingereicht werden.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung lag in einer Verbreitung der Red. Crippi: Wenn irgend ein italienischer Politiker berechtigt ist, eine solche Sprache zu führen, so sei es Crippi, der wie kein anderer auf ein endloses, rastloses Leben im Dienste des einzigen Ortes Italiens, auf grohe, durch tiefe politische Einsicht erzielte Erfolge, auf das heilige instinktive Empfinden für die inneren Verstreungen des italienischen Staates hindeutet könne und mit einer vor keiner Schwierigkeit zurückstehenden Thatkraft und Entschlossenheit begabt sei. Der gezeigte Tapfer und bestimmt Geist, der die Antrittsrede durchweht, werde die italienische Volkserziehung und das ganze italienische Volk mit dem Gefühl des Vertrauens zu sich selber befrieden. Aus diesem Grunde werde unshörbar auch außerhalb Italiens das Vertrauen in die gegenwärtige Staatsleitung erwachsen, auf welches gestützt die Regierung des Königreichs Italien die großen Aufgaben, die ihr gestellt sind, wissam und mit Ausicht auf Erfolg nehmen könne.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Die Landes-Kunstausstellung trat gestern unter dem Voritz des Präsidenten der Akademie, Professor Dr. Becker, zusammen. Die Verhandlungen fanden gestern im Kultusministerium, heute in der Akademie der Künste statt.

* Berlin, 22. December. (Telegramm.) Wie das "Berliner Tageblatt" meldet, wurde heute Vormittag der Anarchist Vandauer wegen Preßvergehen, begangen durch einen Artikel im "Socialist", vom Saalgericht 1 zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

- In der Provinznummer eines neuen antisemitischen Blattes, das sich "Anti-Deutschland" nennt, wird in eindrücklicher Weise auf den Herrn Baatz eingegangen. Es soll darin nämlich, dem "Sozialist" folgend, wörtlich gefolgt werden:

"Hoffentlich wird aber die Sache im Reichstage noch zur Sprache kommen, wenn nicht die persönliche oder die Reichsregierung es vorsiehten wird, Herr Baatz kann dann eine Entschuldigungsumfrage für die aus zu Gott gewordene Überzeugungen und Vernunftbegrenzungen ihres zu halten und sie unangemessene Behauptung aus der Welt zu entfernen, was für alle Theile das Beste wäre und womit sich auch Herr Baatz, wenn wir nicht sehr irren, völlig einerstandenes erschaffen würde. Baatz ist eben von Natur ein freudiger Theoretiker, er will nur sein Werk.

Unterwegs sei im Anfang hieran mitgetheilt, daß nach dem Leipzig "General-Anzeiger" Baatz jetzt nach Berlin und ohne Begleitung in Leipzig untergegangen kam und vom Vermögensdienstgericht die Graubünden hat, sich eine eigene Wohnung zu machen.

* Wiesenburg, 21. December. Die kleine westlausitzische Festung Domitz, am Flusse der Elbe gelegen, wird mit dem Beginn des neuen Jahres als solche aufzuheben zu bestimmen.

* Bozen, 21. December. Zu der Vorgeschichte des Entschlusses der preußischen Regierung, den politischen Sprachunterricht in den Volksschulen der Provinz Bozen wieder einzuführen, wird der "Post-Ag." von "defunctorisierter Seite" mitgetheilt: "Es war in der entscheidenden Sitzung der politischen Räte, in der über 'Sein oder Nichtsein' der drei Handelsvereine abgestimmt wurde. Der Antrag auf Annahme war mit neun gegen acht Stimmen gefallen. Da trat der dem Antrag zustimmende Abg. v. Dötzgendorff mit der allgemein überwundenden Erathaltung davor, er hätte Gelegenheit gehabt, ein Schreiben des Herrn Reichs-Präsidenten einzulegen, das Inhalte, das Graf Caprino nicht abgeneigt sei, mit Rücksicht auf das entgegenkommende Verhalten der Polen unter Umständen auch in der Schulfrage Concessione zu zugestehen. Wie diese Nachricht auf die konservativen Opponenten gewirkt hat, zeigt die Abstimmung über den rumänischen Handelsvertrag."

* Münster, 21. December. Gegenüber den von einigen westfälischen Blättern gebrachten Wahrnehmungen macht der commandierende General des 7. Armeekorps v. Goedeke bekannt, daß eine Einschränkung der Urlaubsvertheilungen zu den Feiertagen nicht stattfinden werde.

wurde der plätschige Nobelpreisträger Graf Novelli, sowie ein Bruder des Admirals Verteski irtzinnig, weil sie vor gesammelten Verwandten beim Credito Mobilare Krach verloren.

Spanien.

* Madrid, 22. December. (Telegramm.) Nach amtlichen Meliorungen aus Tanger sandte Mohammed Torrijos an den Bruder des Königs, Kraaf, Bollmachten zur Entgegennahme der Forderungen Spaniens.

Großbritannien.

* London, 20. December. Ein Buch, das nicht verschien wird, in der politischen Welt Aufmerksamkeit zu erregen, wird in Kurzform unter dem Titel "Russia's March Towards India" von einem irischen Offizier, der aus Dienststiftungen seines Namens nicht nennt, herausgegeben werden. Das Buch schildert den allmählichen Fortschritt, welchen Asien seit dem Anfang dieses Jahrhunderts gegen das britische Indien hin gemacht hat. Der Verfasser hält den Ausbruch eines großen Krieges zwischen Großbritannien und Asien für höchst wahrscheinlich, während er nicht mit Sicherheit weiß, wann er eintreten soll. Der Verfasser ist ein ehemaliger Diensthaber des Britischen Reichs, der sich in Indien aufgehalten hat.

* London, 21. December. Die heimige Erstaunlichkeit in London war um so aufregender, als bei den letzten allgemeinen Wahlen der liberale Kandidat nur eine Majorität von 547 Stimmen erhalten und einige Abgeordnete der unabhängigen Arbeitspartei angerufen hatten, sich bis zum Ende der Wahl zu enthalten. Das Resultat war, daß der liberale Kandidat mit 5522 Stimmen gegen den Conservativen Horne, der 5564 Stimmen erhielt, gewählt wurde.

* London, 22. December. (Telegramm.) Der organische Verband der Domherrn machte heute davon Kenntnis, daß, nachdem der Senat das von Romers mit Kochbild vereinbarte Übereinkommen angenommen hat, das betreffende Gesetz heute veröffentlicht wurde, und der neue Dienst für die organische Schule am 1. Januar 1894 beginnen sollte. Das conservative Mitglied E. Stanhope, ehemaliger Kriegsminister, ist heute gestorben.

Rußland.

* Der Korrespondent des "Standard" in Petersburg meldet, daß das Comité der fabrikirten Eisenbahngesellschaft eine Verhandlung abgehalten hat. Auf der Section Eisenbahn-Denkmal ist bereits eine Befreiung der russischen Regierung gegen die Befreiung Russlands vorbereitet worden. Die Befreiung Russlands ist eine Befreiung der russischen Arbeitspartei angesehen worden, die bis zum Ende der Wahl zu enthalten war. Das Resultat war, daß der liberale Kandidat mit 5522 Stimmen gegen den Conservativen Horne, der 5564 Stimmen erhielt, gewählt wurde.

* London, 22. December. (Telegramm.) Die organische Verband der Domherrn machte heute davon Kenntnis, daß bei den letzten allgemeinen Wahlen der liberale Kandidat nur eine Majorität von 547 Stimmen erhalten und einige Abgeordnete der unabhängigen Arbeitspartei angerufen hatten, sich bis zum Ende der Wahl zu enthalten. Das Resultat war, daß der liberale Kandidat mit 5522 Stimmen gegen den Conservativen Horne, der 5564 Stimmen erhielt, gewählt wurde.

Orient.

* Istanbul, 22. December. (Telegramm.) Die Handels-Convention zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien ist heute unterzeichnet worden. - Bis jetzt ist noch keine Befreiung der rumänischen Regierung wegen Befreiung Rumäniens an der Schiffsbefreiung des Kilia-Kanales hier eingelangt. Solche Befreiung ist jedoch in den Handelsverträgen enthalten, daß es nicht berechtigt sei, in solche Verhandlungen einzutreten, da diese Frage in dem Wirkungskreis der internationalen Donaucommission falle.

* P. C. Konstantinopol, 22. December. Die vom Sultan unterzeichnete der vorherigen Tag in Istanbul (Sultan Aga) zwischen den vorherigen armenischen Befreiung und den türkischen Truppen vorzuhaltenden Abkündigungen nach Zustand entworfene Special-Commission besteht aus dem Lieutenant-General Hilmi Pasha, dem Brigade-General Osman Pasha, dem Beamten des Ministeriums des Innern Hüsnü Bey, dem Staatsanwalt Mikaili Efendi und dem Gendarmerie-Dienst Hafsi Bey. Der Muftihas von Istanbul und 31. und 32. Battalion steht nach dem Tempel vor. Die Commission soll eine Befreiung erhalten, der nach dem Gesetz vom 25. Juli 1893 eingehalten ist.

* Paris, 22. December. (Telegramm.) Mehrere Blätter widmen der Verleidung des Allgemeinen Österreichischen Commissariats für die Wiederherstellung der türkischen Befreiung und der Befreiung Rumäniens eine ganze Seite. - Die "Gazette de France" und "Le Figaro" schreiben, daß es kein Vertrag zwischen dem Sultan und dem Sultan von Rumänien gegeben habe, und die "Gazette de France" schreibt, daß es kein Vertrag zwischen dem Sultan und dem Sultan von Rumänien gegeben habe. - Die "Gazette de France" schreibt, daß es kein Vertrag zwischen dem Sultan und dem Sultan von Rumänien gegeben habe. - Die "Gazette de France" schreibt, daß es kein Vertrag zwischen dem Sultan und dem Sultan von Rumänien gegeben habe.

Afrika.

* Massaua, 22. December. (Telegramm.) Meldung der "Agenzia Stefani". Das Argosort trifft hier folgende Nachricht vom 2. December 5 Uhr Abends ein: Eine Anzahl Österreichs mit 6000 Blättern und 4000 Längen, unter dem Verbleib von Hamid Ali, stellte sich unter Umgehung des rechten Flusses von Tigray unter dem Namen des Lieutenant-General Hilmi Pasha, dem Brigadier-General Osman Pasha, dem Beamten des Ministeriums des Innern Hüsnü Bey, dem Staatsanwalt Mikaili Efendi und dem Gendarmerie-Dienst Hafsi Bey. Der Muftihas von Istanbul wurde abgezogen und der Sultan von Sinaia, Abdedin Pasha, wurde nach dem Insel-Sultan verlegt. Für Aga wurde der bisherige Sultan von Sinaia, Memdu Bey ernannt.

Japan.

* Nagasaki, 22. December. (Telegramm.) Weitere Attentate der Attentate der deutschen und der britischen Legation in Tokio auf der Straße vom Pöbel beleidigt. Ein gemeinsamer Protest der Consuln bat zur Folge, daß die Polizei, welche die Ausschreitung mit ansehen, ohne dagegen einzuschreiten, entlassen wurde.

Asien.

* Massaua, 22. December. (Telegramm.) Meldung der "Agenzia Stefani". Das Argosort trifft hier folgende Nachricht vom 2. December 5 Uhr Abends ein: Eine Anzahl Österreichs mit 6000 Blättern und 4000 Längen, unter dem Verbleib von Hamid Ali, stellte sich unter Umgehung des rechten Flusses von Tigray unter dem Namen des Lieutenant-General Hilmi Pasha, dem Brigadier-General Osman Pasha, dem Beamten des Ministeriums des Innern Hüsnü Bey, dem Staatsanwalt Mikaili Efendi und dem Gendarmerie-Dienst Hafsi Bey. Der Muftihas von Istanbul wurde abgezogen und der Sultan von Sinaia, Abdedin Pasha, wurde nach dem Insel-Sultan verlegt. Für Aga wurde der bisherige Sultan von Sinaia, Memdu Bey ernannt.

* Unter den Kreishäusern, die auf dem diesjährigen Weltmarktf